

I. Geltung

1. Für unsere Bestellungen gelten ausschließlich unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen.
2. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Lieferanten werden von uns nicht anerkannt, sofern wir diesen nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der Allgemeinen Bedingungen des Lieferanten dessen Lieferungen vorbehaltlos annehmen.
3. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Verträge mit demselben Lieferanten, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
4. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB.
5. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Lieferanten uns gegenüber abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mahnungen, Erklärung von Rücktritt), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

II. Vertragsabschluss

1. Unsere Bestellungen gelten frühestens mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Lieferungen, für die keine schriftlichen Bestellungen vorliegen, werden nicht anerkannt. Unser Schweigen auf Angebote, Aufforderungen oder sonstige Erklärungen des Lieferanten gilt nur dann als Zustimmung, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.
2. Sofern seitens des Lieferanten keine Änderung der Bestellung bezüglich Menge, Preis oder Liefertermin erforderlich sein sollte, verzichten wir auf die Übermittlung einer schriftlichen Auftragsbestätigung. Auf unser ausdrückliches Verlangen ist der Lieferant allerdings verpflichtet, die Bestellung innerhalb einer Frist von einer Woche schriftlich zu bestätigen oder unverzüglich und vorbehaltlos auszuführen.
3. Widerspricht der Lieferant einer Bestellung nicht innerhalb von 5 Werktagen ab Zugang, so kommt der Vertrag auf der Grundlage unserer Bestellung zustande.

III. Lieferung, Gefahrübergang, Verpackung, Lieferzeit und Lieferverzug

1. Die bestellten Waren sind wie in der Bestellung angegeben zu liefern.
2. Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist, erfolgen Lieferungen palettiert „frei Haus“ (DDP Bestimmungsort gemäß INCOTERMS 2010) an den in der Bestellung angegebenen Ort. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort (Bringschuld).
3. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf uns über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend.
4. Die Lieferungen müssen in Aufmachung und Inhalt den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften am Bestimmungsort entsprechen. In allen Schriftstücken des Lieferanten (insbesondere Lieferscheinen und Rechnungen) sind in Maschinenschrift anzugeben:
 - a) Unsere Anschrift und Betriebsstellenkennziffer
 - b) Artikelbeschreibung
 - c) Unsere Artikelnummer
 - d) Artikelnummer des Lieferanten
 - e) LieferantenummerDie Artikel sind auf Lieferschein und Rechnung in derselben Reihenfolge wie in der Bestellung aufzuführen.
5. Für jede einzelne Bestellung muss ein gesonderter Lieferschein (ohne Preisangabe) erstellt werden, d. h. es dürfen nicht mehrere Bestellungen in einem Lieferschein zusammengefasst werden. Der Lieferschein und – soweit von uns gefordert – die Rechnung muss der zugehörigen Lieferung beigelegt sein. Es muss angegeben sein, aus wie vielen Liefereinheiten die gesamte Sendung besteht. Das Packstück, das den Lieferschein enthält, muss deutlich gekennzeichnet sein.
6. Die Verpackung muss unseren in der Bestellung angegebenen Vorgaben entsprechen. Weicht der Lieferant hiervon ab, gehen alle daraus entstehenden Kosten, Schäden usw. zu seinen Lasten.

IV. Lieferzeit und Lieferverzug

1. Die von uns in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Mehrkosten für eine zur Einhaltung der von uns in der Bestellung angegebenen Lieferzeit notwendige beschleunigte Beförderung sind vom Lieferanten zu tragen. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Verzögerung in Kenntnis zu setzen, wenn absehbar ist, dass vereinbarte Lieferzeiten nicht eingehalten werden können. Vor der vereinbarten Lieferzeit dürfen Teillieferungen oder Lieferungen nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung vorgenommen werden.
2. Ist der Lieferant in Verzug, sind wir berechtigt, für jede vollendete Woche eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 % des Gesamtbestellwertes zu verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 % des Gesamtbestellwertes. Wir sind berechtigt, die Vertragsstrafe neben der Erfüllung und als Mindestbetrag eines vom Lieferanten nach den gesetzlichen Vorschriften geschuldeten Schadensersatzes zu verlangen; die Geltendmachung eines weiteren Schadens bleibt unberührt. Nehmen wir die verspätete Lieferung an, werden wir die Vertragsstrafe spätestens mit der Schlusszahlung geltend machen.
3. Unser Lieferanspruch wird erst abgeschlossen, wenn der Lieferant auf unser Verlangen statt der Lieferung vollumfänglich Schadensersatz leistet. Die Annahme der verspäteten Lieferung stellt keinen Verzicht auf Schadensersatzansprüche oder die Vertragsstrafe dar.
4. Höhere Gewalt befreit die Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Wir sind von der Verpflichtung zur Abnahme der bestellten Lieferung ganz oder teilweise befreit und insoweit zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn die Lieferung wegen der durch die höhere Gewalt verursachten Verzögerung bei uns – unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte – nicht mehr verwertbar ist.

V. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Die in der Bestellung angegebenen Preise sind bindend. Alle Preise verstehen sich exklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer, auch wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist. Dies gilt auch für vom Lieferanten etwa zu erbringenden Nebenleistungen.
2. Rechnungen sind in einfacher Ausfertigung unter Angabe der Rechnungs- und Bestellnummer und der in III. Ziff. 4 genannten Zuordnungsmerkmale im Original an uns zu senden. Die Rechnungen sind vorbehaltlich der Regelung in III. Ziff. 5 getrennt von der Warenlieferung an uns zu übersenden. Bei Lieferungen aus Gebieten außerhalb des Zollgebiets der EU ist der Warenlieferung eine Rechnungskopie bzw. eine Proformarechnung beizufügen.
3. Zahlungen erfolgen, sofern nicht anderweitig schriftlich vereinbart, innerhalb von 30 Tagen mit 3 % Skonto oder innerhalb von 60 Tagen mit 2 % Skonto oder innerhalb von 90 Tagen netto. Sofern dies vom Lieferanten gewünscht, regulieren wir innerhalb von 14 Tagen mit 4 % Skonto.
4. Zahlungs- und Skontofristen beginnen am Tag des Eingangs der ordnungsgemäß ausgestellten Rechnung bei uns zu laufen, jedoch nicht vor vollständiger Lieferung der Waren aus der jeweiligen Bestellung und nicht vor dem vereinbarten Liefertermin. Verzögerungen bei der Bezahlung, die auf das Fehlen der Angaben gemäß der vorstehenden Regelung in III. Ziff. 4 zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Lieferanten und beeinträchtigen Skontofristen nicht.
5. Der Lieferant hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

I. Validity

1. Our General Terms and Conditions of Purchase apply exclusively to our orders.
2. Deviating, conflicting or supplementary conditions of the Supplier will not be recognised by us if we have not expressly agreed to them in writing. This consent requirement applies in any case, for example also if we accept the Supplier's deliveries without reservation in knowledge of the General Conditions of the Supplier.
3. These General Terms and Conditions of Purchase also apply to all future contracts with the same Supplier, without us having to make reference to them again in each individual case.
4. These General Terms and Conditions of Purchase apply only to companies, legal entities of public law or public law special assets within the meaning of Section 310 Para. 1 of the German Civil Code (BGB).
5. Declarations of legal rights and notifications, which are to be submitted to us by the Supplier after conclusion of the contract (e.g. deadlines, warnings, declaration of withdrawal), must be in writing to be valid.

II. Conclusion of the Contract

1. Our orders are deemed to be binding at the earliest with written submission or confirmation. Deliveries for which no written orders exist will not be recognised. Our silence on offers, requests or other declarations of the Supplier is only deemed to be consent if this has been expressly agreed in writing.
2. If no change to the order with regard to quantity, price or delivery date should be required by the Supplier, we waive the transmission of a written order confirmation. However, the Supplier is obliged, at our explicit request, to confirm the order in writing within a period of one week or to execute it immediately and without reservation.
3. If the Supplier does not object to an order within five working days of receipt, the contract comes into force on the basis of our order.

III. Delivery, Transfer of Risk, Packaging, Delivery Time and Delivery Delay

1. The goods ordered are to be supplied as stated in the order.
2. Unless otherwise agreed in writing in individual cases, deliveries are palletised "free house" (DDP destination according to INCOTERMS 2010) to the location specified in the order. The respective destination is also the place of fulfilment (obligation of provision).
3. The risk of accidental loss and the accidental deterioration of the item is transferred to us upon handover at the place of fulfilment. If an acceptance is agreed, this is decisive for the transfer of risk.
4. The deliveries must correspond to the respective statutory regulations at the destination in their presentation and content. In all documents of the Supplier (in particular delivery notes and invoices), the following must be stated in typescript:
 - a) Our address and operating location code
 - b) Item description
 - c) Our item number
 - d) Item number of the Supplier
 - e) Supplier numberThe items are to be listed on the delivery note and invoice in the same sequence as in the order.
5. A separate delivery note (without specification of the price) must be created for each individual order, i.e. no more than one order may be combined in a delivery note. The delivery note and, if required by us, the invoice must be attached to the corresponding delivery. It must be specified of how many delivery units the entire shipment consists. The packaging that contains the delivery note must be clearly marked.
6. The packaging must meet our specifications indicated in the order. If the Supplier deviates from this, all resulting costs, damages, etc. will be charged to it.

IV. Delivery time and delivery delay

1. The delivery time specified by us in the order is binding. Additional costs for an accelerated transport required by us in order to comply with the delivery period specified in the order must be borne by the Supplier. The Supplier is obliged to inform us immediately in writing that agreed delivery times cannot be complied with, stating the reasons and the expected delay, if foreseeable. Before the agreed delivery time, partial deliveries or deliveries may only be made with our prior written consent.
2. If the Supplier is in delay, we are entitled, to demand a contractual penalty of 0.5% of the total order value for every completed week, overall, however, not more than 5% of the total order value. We are entitled to demand the contractual penalty in addition to the fulfilment and as a minimum amount of a compensation owed by the Supplier according to the statutory provisions; The assertion of further damages remains unaffected. If we accept the delayed delivery, we will file the contractual penalty at the latest with the final payment.
3. Our delivery claim is only rejected if the Supplier pays full compensation at our request instead of delivery. The acceptance of the delayed delivery does not constitute a waiver of claims for damages or the contractual penalty.
4. Force majeure releases the contractual partners for the duration of the fault and in the scope of their effect from the performance obligations. We are fully or partially exempt from the obligation to accept the ordered delivery and, in this respect, entitled to withdraw from the contract if the delivery is no longer usable due to the delay caused by the force majeure, taking into account economic aspects.

V. Pricing and terms of payment

1. The prices specified in the order are binding. All prices are exclusive of statutory value added tax, even if it is not separately indicated. This also applies to ancillary services to be provided by the Supplier.
2. Original invoices are to be sent to us as a simple copy, specifying the invoice and order number and the assignment characteristics named in III. Clause 4. The invoices are, subject to the regulation in III. Clause 5, to be sent to us separately from the delivery of goods. In the case of deliveries from areas outside the customs area of the EU, an invoice copy or a proforma invoice is to be attached to the delivery of goods.
3. Payments will be made, unless otherwise agreed in writing, within 30 days with a 3% discount or within 60 days with a 2% discount ornet within 90 days. If this is desired by the Supplier, we will settle within 14 days with a 4% discount.
4. Payment and discount periods start on the day of receipt of the properly issued invoice to us, however, not before complete delivery of the goods from the respective order and not before the agreed delivery date. Delays in payment which are attributable to the missing information in accordance with the aforementioned regulation in III. Clause 4 will be charged to the Supplier and do not impair discount periods.
5. The Supplier has a right of offsetting or retention only due to legally established or undisputed counterclaims.

VI. Eigentumsvorbehalt und Beistellung

1. Ein etwa vereinbarter Eigentumsvorbehalt des Lieferanten erlischt spätestens mit der Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Jeder verlängerte oder erweiterte Eigentumsvorbehalt des Lieferanten ist ausgeschlossen.
2. Materialbestellungen bleiben – auch wenn sie berechnet werden – unser Eigentum. Ihre Verwendung ist nur für unsere Aufträge zulässig. Die Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung des von uns beigestellten Materials durch den Lieferanten wird für uns vorgenommen. Es besteht Einvernehmen, dass wir im Verhältnis des Wertes der Bestellungen zum Wert des Gesamterzeugnisses Miteigentümer an den unter Verwendung der beigestellten Materialien hergestellten Erzeugnisse werden; die bis zum Zeitpunkt der Übergabe vom Lieferanten für uns verwahrt werden.

VII. Geheimhaltung, Unterlagen

1. Über den Inhalt der mit uns getätigten Aufträge, insbesondere über Preise und Mengen, hat der Lieferant Dritten gegenüber Stillschweigen zu bewahren.
2. Alle durch uns zugänglich gemachten geschäftlichen oder technischen Informationen sind, solange und soweit sie nicht nachweislich öffentlich bekannt sind, Dritten gegenüber geheim zu halten und dürfen im Betrieb des Lieferanten nur solchen Personen zur Verfügung gestellt werden, die für deren Verwendung zum Zweck der Lieferung an uns notwendigerweise herangezogen werden müssen und die ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet sind.
3. Alle von uns zur Ausführung einer Bestellung zur Verfügung gestellten Unterlagen und Hilfsmittel (z.B. Zeichnungen, Muster usw.) dürfen ebenso wie die danach hergestellten Waren ohne unsere Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben oder zur Werbung für eigene oder fremde Zwecke verwendet werden. Sie müssen – soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist – spätestens mit Erledigung der Bestellung zurückgegeben werden.
4. Von uns zur Verfügung gestellte Muster, Zeichnungen, Druckvorlagen, Lehren, Werkzeuge, ebenso wie danach bzw. daraus hergestellte Waren dürfen ausschließlich im Rahmen der mit uns bestehenden Geschäftsbeziehung nur für unsere Bestellungen genutzt werden. Ohne unsere vorherige schriftliche Einwilligung dürfen die vorgenannten Unterlagen und Gegenstände insbesondere weder an Dritte weitergegeben, noch für Dritte oder für eigene Zwecke des Lieferanten, auch nicht für Werbezwecke, benutzt werden. Sie sind gegen unbefugte Einsichtnahme oder Verwendung zu sichern. Sie müssen, soweit nichts anderes vereinbart ist, spätestens mit Beendigung der mit uns bestehenden Geschäftsbeziehung in dem Zustand, der dem vertragsgemäßen Gebrauch entspricht auf eigene Kosten an unsere Anschrift zurückgesandt werden. Etwa vorhandene Kopien der vorgenannten Unterlagen sind mit Beendigung der mit uns bestehenden Geschäftsbeziehung zu vernichten und dürfen nicht mehr genutzt werden. Die von uns zur Ausführung des Auftrages bereitgestellten Lehren sind lediglich Kontroll-Lehren. Arbeitslehren hat der Lieferant selbst anzufertigen. Werkzeuge, Formen und dergleichen, die ganz oder z.T. auf unsere Kosten angefertigt werden, auch solche für die der Lieferant pro Rechnung oder gelieferter Stückzahl einen bestellten Betrag vorgütet, gehen mit der Herstellung in unser Eigentum über. Sie werden vom Lieferant sorgfältig verwahrt, kostenlos instand gehalten oder erneuert, so dass sie jederzeit benutzbar sind. Bei Wertminderung oder Verlust ist vom Lieferant Ersatz zu leisten. Bei Fertigungsschwierigkeiten des Lieferanten sind wir berechtigt, die kostenlose Überlassung der von ihm ganz oder teilweise bezahlten Formen oder dergleichen zu verlangen.

VIII. Mangelhafte Lieferung, Haftung

1. Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Lieferanten gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
2. Abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen uns Mängelansprüche ungeschränkt auch dann zu, wenn der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.
3. Für die kaufmännischen Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei der Wareneingangskontrolle durch uns unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferscheine sowie bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren offen erkennbar sind (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung). Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalles nach ordnungsgemäßen Geschäftsgang tunlich ist. Die Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. In allen Fällen gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 10 Kalendertagen beim Lieferanten eingeht.
4. Kommt der Lieferant seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Lieferanten Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Lieferanten fehlergeschlagen oder für uns unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden), bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Lieferanten unverzüglich unterrichten.

IX. Weitervergabe an Dritte

Die Weitervergabe unserer Aufträge an Dritte ist nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig. Eine Weitervergabe unserer Aufträge an Dritte ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung berechtigt uns ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten sowie Schadenersatz zu verlangen.

X. Sonstige Pflichten des Lieferanten

Der Lieferant garantiert, dass die von ihm gelieferten Waren allen anwendbaren gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen und sonstigen Bestimmungen entsprechen. Er ist zur Einhaltung unserer Qualitätssicherungsvereinbarungen sowie der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen Bestimmungen über die Produktsicherheit verpflichtet.

XI. Schlussbestimmungen

1. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien werden sich in einem solchen Fall auf eine Regelung einigen, die dem Sinn und Zweck des Vertrages am besten entspricht und der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.
2. Etwaige Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung; dies gilt auch für das Schriftformerfordernis selbst.
3. Erfüllungsort und Gerichtsstand für sämtliche sich zwischen den Parteien aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist unser Geschäftssitz.
4. Auf das Vertragsverhältnis findet ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.
5. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen sind in deutscher und in englischer Sprache gefasst. Im Falle von Abweichungen der englischen von der deutschen Fassung oder im Falle von Streitigkeiten hinsichtlich der Auslegung dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen ist der deutschsprachige Wortlaut heranzuziehen und maßgeblich.

VI. Retention of Title and Provision

1. Any agreed retention of ownership of the Supplier expires at the latest with the purchase price payment for the delivered goods. Any extended or extended retention of ownership of the Supplier is excluded.
2. Material supplies remain our property – even if they are charged. Their use is only permitted for our orders. Processing, mixing or connection of the material provided by us by the Supplier is carried out for us. There is agreement that we are a co-owner of the products manufactured using the materials provided in the ratio of the value of the supplies to the value of the total product; which will be stored for us by the Supplier until the time of handover.

VII. Confidentiality, Documents

1. The Supplier must maintain confidentiality towards third parties about the contents of the orders made with us, especially about prices and quantities.
2. All business or technical information made available by us, as long as it is not demonstrably publicly known, is not to be disclosed to third parties and may only be made available to such persons in the Supplier's company who need to be employed for their use for the purpose of the delivery to us, and who are likewise required to maintain secrecy.
3. All documents and tools provided by us to execute an order (e.g. drawings, samples, etc.) as well as the products manufactured according to them may not be forwarded to third parties or used for advertising for own or thirdparty purposes. Unless otherwise agreed in writing, they must be returned at the latest when the order is completed.
4. Samples, drawings, print templates, gauges and tools provided by us, as well as goods manufactured according to them or from them may only be used for our orders within the context of the business relationship with us. Without our prior written consent, the aforementioned documents and objects may not be forwarded in particular to third parties or used for third parties or for own purposes of the Supplier, including not for advertising purposes. They must be protected against unauthorised inspection or use. Unless otherwise agreed, they must be sent back to our address at the Supplier's own costs at the latest with the end of the business relationship existing with us in the condition that corresponds to the contractual use. Any existing copies of the aforementioned documents must be destroyed with the end of the business relationship with us and may no longer be used. The gauges provided by us to execute the order are only control gauges. The Supplier must prepare work gauges itself. Tools, moulds and the like that are made in whole or in part at our expense, even those for which the Supplier pays an amount ordered per invoice or delivered quantity, will become our property on production. They will be carefully stored by the Supplier, maintained free of charge or renewed so that they can be used at any time. In the event of a reduction in value or loss, the Supplier must provide compensation. In the event of manufacturing difficulties of the Supplier, we are entitled to request the free transfer of the moulds paid by it or in part, or the like.

VIII. Defective Delivery, Liability

1. The statutory provisions apply to our rights in the case of material and legal defects in the material and for other breaches of duty by the Supplier, unless otherwise specified below.
2. In deviation from § 442 Para. 1 Sentence 2 of the German Civil Code (BGB), we are also entitled to claims for defects without limitation if the defect remained unknown on conclusion of the contract due to gross negligence.
3. The statutory provisions apply for the commercial examination and notification obligation (Sections 377, 381 of the German Commercial Code (HGB)) with the following measures: Our obligation to examine is limited to defects which can be clearly identified during the incoming goods inspection by us under external assessment, including of the delivery notes and during our quality control in the sampling process (e.g. transport damage, incorrect and insufficient delivery). If an acceptance is agreed, there is no obligation to investigate. Otherwise, it depends on to what extent an examination is feasible in consideration of the circumstances of the individual case according to the due course of business. The obligation to give notice of defects for defects discovered later remains unaffected. In all cases, our complaint (notification of defects) is deemed to be immediate and timely if it is received within 10 calendar days by the Supplier.
4. If the Supplier does not meet its obligation to supplementary performance – by our choice by eliminating the defect (rectification) or by delivering a defectfree item (replacement delivery) – within an appropriate deadline set by us, we can remedy the defect ourselves and demand compensation of the necessary expenses and/or a corresponding advance payment by the Supplier. If the supplementary performance by the Supplier has failed or cannot be reasonably expected of us (e.g. due to special urgency, endangering operational safety or threatened occurrence of disproportionate damages), the setting of a deadline is not required; we will inform the Supplier immediately of such circumstances.

IX. Transfer to Third Parties

The transfer of our orders to third parties is only permitted after our prior written consent. A transfer of our orders to third parties without our prior written consent entitles us to withdraw from the contract in whole or in part and to demand compensation for damages.

X. Other Obligations of the Supplier

The Supplier guarantees that the goods delivered by it correspond to all applicable statutory rules, regulations and other provisions. It is obligated to comply with our quality assurance agreements as well as the recognised rules of engineering and the statutory provisions regarding product safety.

XI. Final Provisions

1. If a provision of these General Terms & Conditions of Purchase is or becomes invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions. In such a case, the parties will agree on a regulation that corresponds best to the meaning and purpose of the contract and comes closest to the invalid provision.
2. Any amendments or additions to the contract shall require our written confirmation to be valid; this also applies to the written form requirement itself.
3. The place of fulfilment and place of jurisdiction for all disputes between the parties arising from the contractual relationship is our registered office.
4. The contractual relationship is governed exclusively by German law under exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
5. These General Terms and Conditions of Purchase are drawn up in German and in English. In the case of deviations in the English version from the German version or in the case of disputes regarding the interpretation of these General Terms and Conditions of Purchase, the German wording is to be used and is decisive.